

Fortbildung für pädagogische Fachkräfte 18., 19. und 26. Februar 2019, Hannover

MOVE

Motivierende
Kurzinter**V**ention

Landesstelle
Jugendschutz
Niedersachsen



MOVE – Motivierende Kurzintervention bei konsumierenden Jugendlichen

Alkohol, Zigaretten, Partydrogen, Cannabis und andere legale wie illegale Drogen auszuprobieren, gehört für viele Jugendliche zum Erwachsenwerden dazu. Auf ihren Konsum angesprochen, reagieren Mädchen und Jungen häufig mit Bagatellisierung, Verleugnung, Widerstand oder gar Aggression. Wie ein konstruktiver Umgang mit diesen Reaktionen aussehen kann und wie pädagogische Fachkräfte bei einem beobachteten möglicherweise riskanten Konsumverhalten angemessen reagieren können, wird in der Fortbildung vermittelt.

Als Kurzintervention ist MOVE grundsätzlich geeignet jedes riskante Konsumverhalten zu thematisieren, gleichgültig ob es sich um legale oder illegale Drogen oder um andere riskante Verhaltensweisen handelt. Entscheidend ist die Frage danach wie es gelingt, die Motivation zur Veränderung systematisch zu stärken, um gemeinsam mit den Mädchen und Jungen über sinnvolle Schritte zur Verhaltensänderung nachzudenken.

MOVE kann in kurzen Beratungsgesprächen sowie in beliebigen Gesprächssituationen des pädagogischen Alltags „zwischen Tür und Angel“ angewendet werden. In Schulen und Jugendeinrichtungen ist eine unkomplizierte und spontane Anwendung möglich.

Inhaltliche Schwerpunkte und Ablauf

Die dreitägige Fortbildung MOVE vermittelt Grundhaltung, Basiswissen und Basisfertigkeiten der „Motivierenden Gesprächsführung“ (MI) nach William Miller und Stephan Rollnick. MOVE bedient sich dabei weiterer Kommunikationstheorien und Gesprächsführungsansätze und nutzt das „Trans-Theoretische Modell“ der Verhaltensänderung (TTM) als strukturgebenden roten Faden.

In den 12 Einheiten à 90 Minuten werden anhand konkreter Gesprächssituationen Interventionen und Strategien vorgestellt und praktisch erprobt.

Zusätzlich werden theoretische Grundlagen und Hintergrundwissen zum Substanzkonsum im Jugendalter und rechtlichen Aspekten vermittelt.

MOVE

Anmeldung bitte bis zum 22.11.2018

Hiermit melde ich mich verbindlich für das dreitägige Seminar am 18., 19. und 26. Februar 2019 an und übernehme die Seminarkosten in Höhe von 200,- Euro inkl. vegetarischer Verpflegung.

Name / Vorname

Institution

Straße / Haus-Nr.

PLZ / Ort

Tel. / Fax

E-Mail

Datum

Unterschrift

Rückantwort per Fax an:
0511 28 34 954

per E-Mail:
**info@jugendschutz-
niedersachsen.de**

Bitte angeben:
Buchungsnummer S1920

Veranstalterin: Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen (LJS)
Leisewitzstr. 26
30175 Hannover
T: 0511 85 87 88
F: 0511 28 34 954
info@jugendschutz-niedersachsen.de
www.jugendschutz-niedersachsen.de

Trainer / Trainerin: Carsten Feilhaber,
Dipl. Sozialpädagoge
Dominika Lachowicz, M. A.,
Dipl. Sozialpädagogin

**Tagungsstätte am
18.,19.2.2019:** Stephansstift
Kirchröder Straße 44
30625 Hannover

**Tagungsstätte am
26.2.2019:** Hanns-Lilje-Haus
Knochenhauerstraße 33
30159 Hannover

Anreise: Eine Wegbeschreibung schicken wir Ihnen ca. 3 Wochen vor der Veranstaltung mit der Rechnung zu.

Kosten: 200,- € inkl. vegetarischer Verpflegung.

Eine kostenfreie Stornierung der Anmeldung ist bis zum 12.12.2018 möglich (einschließlich).

Bei Interesse an einer MOVE-Trainer-Ausbildung, die Sie dazu befähigt, eigenständig MOVE-Seminare in Ihrer Region durchzuführen, nehmen Sie gern Kontakt zu uns auf.

Für weiterführende Informationen steht Ihnen Dominika Lachowicz, Referentin für Suchtprävention der LJS, als Ansprechperson zur Verfügung.

E-Mail: dominika.lachowicz@jugendschutz-niedersachsen.de